

RADLand Sammelpass Aktion 2016

Auch heuer organisierte RADLand wieder die beliebte Sammelpassaktion. Vom Frühling bis in den Herbst konnten Teilnehmer Punkte sammeln! Dazu benutzten sie für Wege innerhalb der Gemeinde oder dem nahen Umland das Fahrrad statt dem Auto. Teilnehmende Betriebe bestätigten dies mit einem Stempel im Sammelpass. Jeder mit 10 Stempeln gültige Sammelpass nahm an der Verlosung teil.



vlnr: BGM Markus Plöchl, Lisa und Leander Wehofer, RADLand Leiter Rudi Puchinger

Die Organisatoren konnten sich über mehr als 100 eingereichte Sammelpässe freuen! Und am 9. Oktober 2016 fand im Rahmen des Gesundheitstages die große Verlosung der RADLand Sammelpass Aktion statt.

Der Hauptpreis war ein Citybike im Wert von mehr als 500,- Euro! Der Preis wurde von der Gemeinde gestiftet und von der Velothek in Fischamend unterstützt.

Lisa Wehofer aus Enzersdorf gewann den Hauptpreis!

Phillip Siegl, Kerstin Eisenkölbl und Katharina Ellinger gewannen Gutscheine der Firma Fink und der Heurigen-schenken Zeitlberger und Burger.

76% der Sammelpässe bei der Verlosung sind von Frauen bzw. Mädchen und nur 24% von Männern bzw. Buben abgegeben worden.

Die RadLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen teilnehmenden RadfahrerInnen und bei den unterstützenden Firmen und Betrieben und hofft, dass die männlichen Radfahrer im kommenden Jahr eifriger Stempel sammeln werden!

RADL Ausfahrten im Jahr 2017:

Beide von der RADLand Arbeitsgruppe organisierten Ausfahrten im heurigen Jahr sind bei schönem Wetter durchgeführt worden. Nach ausschließlich positiven Rückmeldungen werden wir die Veranstaltungen auch im kommenden Jahr wieder durchführen. Wann es wohin geht, wird im nächsten Dorfblick bekannt gegeben. Wünsche und Anregungen können bei GR Rudi Puchinger deponiert werden (0676/82337431).



Ecke Bachgasse – Mühlstraße: Im Sinne der Barrierefreiheit wurde der Übergang abgeflacht

Jetzt geht es leichter!

Im Zuge der Arbeiten beim Kirchenplatz in Enzersdorf ist die Abfahrt in die Bachgasse etwas abgeflacht worden und ist jetzt für Fußgänger und Radfahrer leichter passierbar (Bild).

Herzlichen Dank an die Gemeindeführung für die rasche Umsetzung dieses Wunsches!

Lisa Wehofer über den Alltag mit dem neuen Fahrrad

Redaktion: Lisa, herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Hauptpreises!

Lisa: Vielen Dank! Ja, ich wollte dieses Fahrrad unbedingt gewinnen und habe dafür schon letztes Jahr Punkte gesammelt. Ich brauchte schon ein neues Rad, weil ich es sehr häufig zum Einkaufen und für Wege im Ort verwende.

Red: Wie machst Du das mit dem Einkaufen?

Lisa: Dafür habe ich einen Korb und zwei Umhängetaschen. Das geht ganz gut. Ich habe sogar meinen Sohn Leander am Kindersitz mit dabei!

Red: Du könntest deinen Sohn auch in einem Anhänger mitnehmen.

Lisa: Mir ist wichtig, dass er das Radfahren bewusst mitbekommt. In einem Anhänger würde er die Bewegungsabläufe und das Geschehen um ihn herum nicht so unmittelbar erleben, wie das am Kindersitz möglich ist. Als er noch ganz klein war, bin ich auch schon mit ihm Radfahren gegangen. Er schläft sogar am Fahrrad ein.



Red: Wie bist Du mit der Radwege-Infrastruktur in der Gemeinde zufrieden?

Lisa: Einmal fuhr ich nach Margarethen um Blumen zu kaufen. Dabei fuhr ich auf der Bundesstraße und das war beinahe lebensgefährlich. Ein Radweg nach Margarethen ist unbedingt notwendig, denn der Weg über den Enzersdorfer Ortsteil bei Schwadorf ist doch ein spürbarer Umweg.

Red: Auf welche Ausstattung achtest Du bei Deinem Fahrrad?

Lisa: Ganz wichtig sind ein gut funktionierendes Licht, ein Korb, eine Klingel und natürlich der Kindersitz!

Red: Es hört sich an, als ob Du eine echte Alltagsradlerin bist.

Lisa: Ja, das stimmt. Aber auch in unserer Freizeit fahren wir oft Richtung Flughafen, um die Flugzeuge zu beobachten. Wir fahren auch gerne eine größere Runde über Fischamend. Die Strecke soll möglichst keine Steigungen haben, denn das wäre mit dem Kind am Rad doch recht beschwerlich.

Red: Was motiviert dich zum Radfahren?

Lisa: Jetzt, da ich bei meinem Sohn zu Hause bin und Zeit habe, nehme ich für kurze Strecken fast immer das Fahrrad anstelle des Autos. Es ist billiger und wir sind dadurch viel an der frischen Luft!

Winterfit auf dem RADL



Bild: de.wikipedia.org

- Reifendruck und Kettenschmierung überprüfen
- Fahrradbeleuchtung testen
- zusätzliche Reflektoren an der Bekleidung verwenden
- wind- und wasserabweisende Bekleidung tragen – Haube und Handschuhe nicht vergessen
- möglichst bei trockenen Fahrbahnverhältnissen radeln